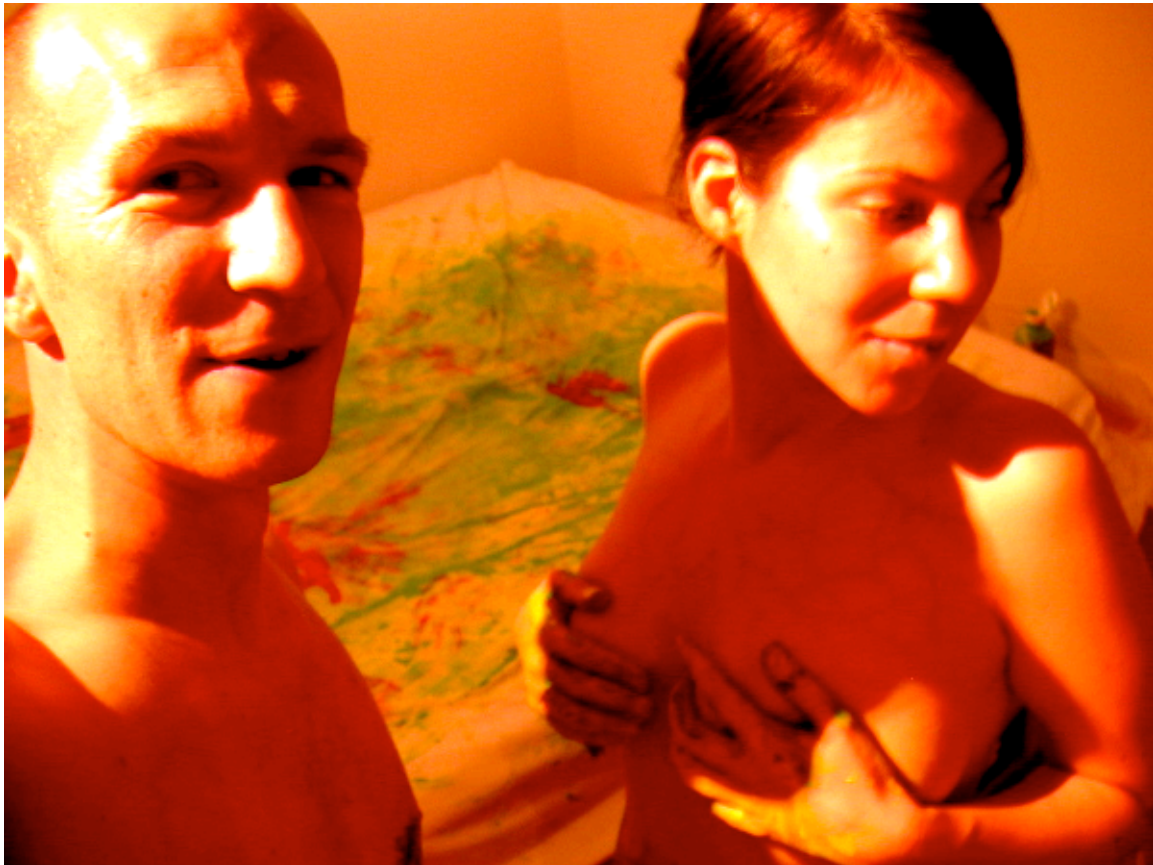


# KÖRPERPINSEL

Ein Projekt von  
xobarap#24 (Katharina Charlotte Trawöger) und  
xobarap#6 (Dipl.-Ing. Andreas Rainer)



**Das Leintuch wird zur Leinwand,  
das Bett zur Staffelei,  
der Körper zum Pinsel,  
-gemalt wird in der Horizontalen.**

Ein Zyklus in 24 Teilen.  
Format 100 x 180 cm.  
Gouache auf Baumwoll-Spannleintuch, ungrundiert.  
Dokumentation des ErschaffungsAKTes mittels  
Kleinbildkamera auf Stativ und 30 Sekunden-  
Intervallauslöser.

Wien am 2. 5. 2005

## Kurzbeschreibung

Der nackte Körper der Künstlerin und des Künstlers werden zum Pinsel und bewegen die Farbe, auf dem Bett, in das Bett, in das Spannleintuch, das Leintuch, das Leinen.

Das Bett wird zum Bilderrahmen.

Das Laken zum Malgrund.

Das Paar zu Adam und Eva der Malerei. Sünde. Tabu/-bruch.

Entgleisung. Entgeistigung. Verkörperlichung. Körperlichkeit.

Nacktheit. Obszönität.

Die Malerei wird vom Atelier ins Bett gebracht.

Niedergelegt. Umgelegt. Flach gelegt.

Aus der Leinwand, der Wand, wird das Leintuch, das Tuch, das Laken, die Spielwiese. Spielwiese der Lust. Spielwiese der Farben. Spielwiese der Körper und Farben.

Die Malerei bekommt Körper. Nicht als Metapher sondern tatsächlich. Der Körper malt. Das Bild wird ein Abdruck des Körpers. Kein singulärer, punktueller und behutsam gesetzter Abdruck sondern ein leidenschaftlicher, verschwimmender, flächiger und ungestümer Ausdruck.

Malerei in der Horizontalen.

Malerei als Ausdruck von Traum und Sehnsucht, Lust und Leidenschaft, Freude und Trauer, -manifestiert durch den Körper als Pinsel und nicht das Hirn als führendes Regulativ.

Action Painting. Performatives Malen. Wälzen der Körper. Wühlen in Farbe.



## Projekteckdaten

### Projekttitle & Formalziel

KÖRPERPINSEL ist ein Zyklus aus 24 Bildern. Format 100 x 180 cm.  
Gouache auf Baumwoll-Spannleintuch, ungrundiert.

Die Dokumentation des Erschaffungsaktes, erfolgt mittels  
Kleinbildkamera auf einem Stativ und einer automatischen 30  
Sekunden-Intervallauslösung.

Das Werk besteht aus einer malerischen und einer fotografischen  
Komponente. Die Entstehung wird somit lückenlos dokumentiert und  
macht sie anschaulich nachvollziehbar.

Ziel des Zyklusses ist ein umfassender Einblick in die Malerei mit dem  
Körper, als Akt der Erschaffung, des Gebärens, gleich der Zeugung  
eines Kindes, also körperlich und nicht geistig initiiert.

Malerei als ein Akt der körperlichen Liebe. Abfärbende Körper wie  
abfärbende Liebe.

Körper, Leintuch und Farbe, -mehr braucht man für ein Bild nicht, so  
die provokante These.

### Projektbeginn

Dezember 2004

### Bisher vollendet:

**#1** (01 2005) – Versteigerung durch das Dorotheum am 10./11.6.2005 in Wr. Neustadt

**#2** (01 2005)

**#3** (02 2005) – Solo von xobarap#6 während des Indien-Aufenthalts von xobarap#24

**#4** (04 2005)

### Die Kunstschaffenden:

Katharina Charlotte Trawöger (alias xobarap#24)

katharina@xobarap.net

Schwenkgasse 20 / 19,

1120 Wien

Tel.: 0676 / 70-55-231

Dipl.-Ing. arch. Andreas Rainer (alias xobarap#6)

andreas.rainer@xobarap.net

Schwenkgasse 20 / 19,

1120 Wien

Tel.: 0699 / 10-24-24-03